

# Ich will weg

Beitrag von „MeIS“ vom 13. September 2012 18:55

## Zitat von Elternschreck

Und ich meine sowieso, dass es allerhöchste Zeit ist, dass Deutschlands Lehrer aufhören müssen, bei Problemen in BÜßerhaltung die Schuld bei sich zu suchen (Das hat man in den letzten Jahrzehnten gut implementiert) und sich stattdessen auf ihre (!) Anforderungen an den Arbeitsplatz Schule besinnen sollten. Bildungspolitiker und Schulträger müssen daher stärker in die Pflicht genommen, für Lehrer endlich zumutbare Arbeitsbedingungen einzurichten.



## Zitat von timm70

Und dieses Märchen mit den besseren Chancen für Kinder aus "bessere" Haushalten.....ist doch quatsch.

Jedes Mal wenn ich so was in den Medien lese beschleicht mich der Gedanke, dass Kinder aus dem "bildungsfernen Milieu" eben auch "bildungsferne Eltern" haben und alleine genetisch häufig (nicht immer!) nicht mit viel Intelligenz gesegnet sind... Und daran kann man eben auch als bester Lehrer nichts ändern! Und wenn ein Kind von zwei nicht besonders intelligenten HartzIV Eltern eben nicht den Intellekt fürs Gymnasium besitzt, sollte es meiner Meinung nach auch nicht dorthin gehen - das steht nicht im Gegensatz zu Chancengleichheit! Aber leider zählt die Empfehlung von uns GS-Lehrern ja nicht mehr, sondern der Elternwille!

Aber zurück zum Thema:

Wenn solche o.g. Kinder an einem Gymnasium (!) in so extremer Häufung vorkommen, wollte ich dort als ausgebildeter Gymnasiallehrer (!) auch nicht abgemalt sein. Von daher kann ich den Wunsch nach Versetzung schon verstehen. Allerdings fürchte ich, dass du in den sauren Apfel beißen und den "Zoff" aussitzen musst, sollte dein Versetzungsantrag nicht sofort durchgehen. Allerdings würde ich dir auch raten, zuerst mal mit deiner SL zu sprechen. Ist halt ungünstig, wenn der Chef es nachher "hintenrum" erfährt...